

Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Inge Aures, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Annette Karl, Natascha Kohnen, Christa Naaß, Maria Noichl, Karin Pranghofer, Adelheid Rupp, Helga Schmitt-Bussinger, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Christa Steiger, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Isabell Zacharias SPD**

Frauenarmut (5) Netzwerke für Notfälle stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um Frauenarmut in Bayern zurückzudrängen. Zu diesem Zweck soll die Staatsregierung ein Konzept vorlegen, das Netzwerke für Notfälle vorsieht. Im Rahmen dieser Netzwerke sollen Frauen Hilfen in Notsituationen angeboten werden, z.B. im Haushalt, bei der Kinderbetreuung (auch am Wochenende und nachts) oder in Pflegesituationen.

Begründung:

Schnell kann es zu extremen Belastungssituationen bei Alleinerziehenden oder alleinlebenden Frauen kommen etwa durch eigene Erkrankung oder die Pflege eines Angehörigen. Gerade alleinerziehende Mütter brauchen dann eine helfende Hand. Freunde und Verwandte sind aber nicht immer zur Stelle. Netzwerke können im Notfall einspringen und Hilfe bei Haushalt, Kinderbetreuung und Pflege bieten.